



VDSt

Verband Deutscher Stattestatistiker

aktuell

Nr. 11/2007

SCORUS-Konferenz vom 17. bis 19. Oktober 2007 in Darmstadt

Bei schönstem Sonnenschein begann am 17. Oktober im weltbekannten Fraunhofer-Institut für Grafische Datenverarbeitung in Darmstadt die Konferenz der europäischen Sektion von SCORUS (The Standing Committee on Regional and Urban Statistics of the International Association for Official Statistics – International Statistical Institute). Aus 22 europäischen Ländern sowie aus China und Chile waren Statistiker/innen und Stadtforscher/innen ange-

reist, um neueste Erkenntnisse, Analysen und Erfahrungen zur Entwicklung der europäischen Städte auszutauschen.

Neben dem offiziellen Teil mit Vorträgen und Diskussionen freuten sich die fünfzig Teilnehmer/innen über den Empfang durch Darmstadts OB Hoffmann im Jugendstil-Ensemble Mathildenhöhe, über den Rundgang im neuen Wissenschafts- und Kongresszentrum und den Besuch beim Satellitenkontrollzentrum der ESA.



äußerst informativ und topaktuell waren die Vorträge, die teilweise heftig diskutiert wurden: von den neuesten Trends der Visualisierung städtischer Daten bis zu EU-Stadteanalysen, von der sozialen und kulturellen Entwicklung bis zu ausgefeilten Wirtschaftsanalysen. In verschiedenen thematischen Grup-

pen wurden auch von bundesdeutschen Vertreterinnen und Vertretern der Stattestatistik die aktuellen Ergebnisse, von der gemeinsamen Umfrage zur Familienfreundlichkeit deutscher Städte, Auswertungen der Urban Audit-Daten mittels Dashboard oder kleinräumige Stadteanalysen und deren Visualisierung, vorgestellt.

Bei dieser Tagung der europäischen SCORUS-Gruppe, unter dem Vorsitz von Dr. Berthold Feldmann, dem bekannten Vertreter von EUROSTAT und dem Urban Audit-Projekt, ging es in mehreren Vorträgen auch um neueste Erkenntnisse aus dem Urban Audit und anderen Städteprojekten. Eine sehr spannende und gelungene Konferenz – so das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Scorus-Vorsitzender Dominic Kam-to LEUNG (Hong Kong) mit Rudolf Schulmeyer (links im Bild) und Helmut Maier, beide VDSt

Alle verfügbaren Präsentationen sowie einige Fotos sind – in englischer Sprache – zum Download unter

<http://www.scorus.darmstadt.de/>
zum Nachlesen eingestellt.

Infos und Rückfragen an: Günther Bachmann, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Email:

guenther.bachmann@darmstadt.de



Antje Seidel-Schulze (Difu) und Teodora Brandmüller (Eurostat; rechts im Bild) in Aktion

ARD Themenwoche *Demografischer Wandel*

Vom 20. – 26. April 2008 wird die ARD eine Themenwoche zum „Demografischen Wandel“ veranstalten. Sie will über die Fragestellungen: *Wie werden wir wohnen, lernen, arbeiten, Wohlstand und Gesundheit sichern, in kultureller Vielfalt zusammenleben? Wie werden wir das Miteinander der Generationen gestalten und den Zusammenhalt der Gesellschaft sichern? Wie nutzen wir die sich bietenden Chancen?* „gründlich informieren und die Diskussion beflügeln“. Zum Auftakt schlägt die ARD einen bundesweiten Aktionstag am Samstag, den 19. April 2008 vor. Einzelheiten und Anmeldung unter www.daserste.de/aktion-2008.

Termine 2008

AG Bevölkerungsstatistik, Kick off in Frankfurt am Main	27.02.2008
Frühjahrstagung, Saarbrücken	31.03.-2.04.2008
Regionale AG Ost, Jena	29./30.05.2008
KOSIS-Gemeinschaftstagung, Bautzen	02.-05.06.2008
Regionale AG Süd, Darmstadt	19./20.06.2008
Statistische Woche, Köln	15.-18.09.2008

VDSt: Weitere Themenworkshops in 2008 und 2009 geplant

Der VDSt möchte mit drei Themenworkshops den Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Arbeitshilfen intensivieren.

- Organisation der Städtestatistik (*Selbständig oder mit wem im Ämterverbund? Welche Strukturen begünstigen die Statistik? Ämterpräsentation: Wie machen wir das?*)
- Qualitätssicherung beim Datenangebot der Städtestatistik
- Bevölkerungsprognose (*Verbindung mit AG Bevölkerungsstatistik, Prognose szenarien*).

Ideen und Anregungen dazu sammeln der Programmbeauftragte und die Geschäftsstelle.

Impressum

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSt
Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer
Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen
Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main
Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898
E-Mail: vdst@stadt-frankfurt.de

Statistische Woche 2008 in Köln: Standortprofilierung als Zukunftsaufgabe

Die Statistische Woche soll die Rolle, die Städtestatistik mit Stadtbeobachtung/Monitoring einnimmt und die in Kiel präsentiert wurde, erneut aufgreifen – allerdings thematisch etwas anders fokussiert. Neben den Themen Bildung und Integration, soziale Qualität und Infrastrukturbeobachtung ist das Thema Wirtschaft und Standort ein Schwerpunkt der Woche.

- **Wirtschaft**
Standortprofile von Regionen und Metropolen – Leitbranchen und ihre Cluster – Entwicklungsfaktoren Wissen und Kreativität – Globaler Strukturwandel und Stadtentwicklung
- „Ohne“ geht’s nicht: Die Basics von Standorten
Bildung und Integration – Sozialqualität von Standorten – Urbane Funktionen (Wohnen, Verkehr, Kultur, Einzelhandel) – Infrastruktur- und Flächenmanagement
- Das Bild von sich und das Bild der anderen: Standortimages – wie man sie macht und wie man sie verändert
Imageanalysen, Städteumfragen bei Bürgern und Unternehmen, Standortimage und -bewertung durch Information und Redaktion, Beitrag von Informationssystemen (einschließlich GIS und GIS-Diensten) bei der Bildung von Standortimages
- „Wissen was wird“ – Prognosen und Szenarien zur demografischen und wirtschaftlichen Entwicklung von Standorten und Regionen

➤ **Ideen, Unterstützung und Mitarbeit gefragt**

Wer konkrete Projekte, Experten etc. vorschlagen oder selbst einbringen, den Programmbeauftragten in einem Programmteam verstärken und evtl. als Moderator/in eines Themenblocks mitmachen möchte, ist herzlich aufgefordert, sich direkt an den Programmbeauftragten zu wenden: hermann.breuer@stadt-koeln.de

Neues aus dem Vorstand

○ **Projekt „Zertifizierung von städte- und regionalvergleichenden Rankings“**

In Niedersachsen planen das Statistische Landesamt und die Stadt Hannover ein Pilotprojekt zur Zertifizierung regionaler Benchmarks. Der VDSt-Vorstand verfolgt das Projekt mit großem Interesse und unterstützt das Vorhaben ausdrücklich.

○ **Thema der Statistischen Woche 2009 in Wuppertal beschlossen**

„Neue Räume braucht das Land!“ Raumbildende Verfahren, Planungsräume und GIS-Dienste der Statistik (Arbeitstitel) – mit dieser Thematik wollen wir uns auf der Statistischen Woche in Wuppertal beschäftigen. Nach neuer Tradition erfolgt der Aufschlag auf der Frühjahrstagung 2008 in Saarbrücken.

○ **Themen-Reader / Tagungsberichte**

Die Geschäftsstelle wurde beauftragt, mit einem niederschweligen Profil die Reihe *Tagungsberichte* fortzusetzen. Über den Sachstand wird in der Mitgliederversammlung berichtet.

Der Programmbeauftragte und stellv. Vorsitzende Hermann Breuer hatte bereits nach der Statistischen Woche in Dresden die Idee, die Inhalte in Form eines „Readers“ zu dokumentieren. Eine solche Veröffentlichung wäre kein Tagungsbericht, sondern die fachgerechte „Komposition“ relevanter, auch weiterer Beiträge zum Thema. Im Ergebnis hätte die Städtestatistik für ihre Themen ein Schaufenster nach außen, nach innen für die Mitglieder eine Arbeits- und Argumentationshilfe.

Die Idee des „Readers“ soll weiterverfolgt und konkretisiert werden. Dabei wird überlegt, ob die vorangegangenen Statistischen Wochen noch aufgearbeitet werden können.

Frühjahrstagung vom 30. März bis 2. April 2008 in Saarbrücken

Nach den traditionellen Veranstaltungen des KOSIS-Verbundes startet der VDSt um 14 Uhr mit seinem Fachprogramm. Dabei sollen auch neue Begegnungs- und Präsentationsformen für den interkommunalen Austausch über aktuelle Projekte und Themen in den Ämtern erprobt werden (Ausstellung, Messe, Poster Session, Speed Networking, ...). Ein kurzer Rück- und Ausblick soll die Themen der Statistischen Woche in Kiel in Erinnerung halten.

Erstmals seit einigen Jahren wird es auch wieder ein paralleles Angebot geben. Die VDSt-

AG *Methoden* wird einen halbtägigen Workshop zum Thema „Clusteranalyse“ durchführen. Das *Monitoringteam Methoden und Instrumente* wird seine ursprünglich für die Statistische Woche in Kiel eingeplanten Beiträge zur Diskussion stellen.

Für das Anliegen, die städtestatistischen Datensammlungen unter den Blickwinkeln

- Synergiepotenziale bei der Datensammlung und -aufbereitung
- Qualitätssicherung
- Aussagequalität und Inwertsetzung

zu beleuchten, steht dann der Mittwochvormittag zur Verfügung.

Programm der Frühjahrstagung 2008 in Saarbrücken (Enwurf – Stand: 7. November 2007)

Montag (30.03.)	Dienstag (01.04.)	Mittwoch (02.04.)
<p><i>Vormittag:</i> KOSIS-Verbund</p> <p>14:00 – 14:25 Uhr Begrüßung und Eröffnung</p> <p>14:25 – 15:00 Uhr „Das Heimspiel“ – Stadt bzw. Statistik Saarbrücken</p> <p>15:00 – 15:30 Uhr Themeninput für Wuppertal 2009 „<i>Neue Räume braucht das Land!</i>“ Raumbildende Verfahren, Planungsräume und GIS-Dienste der Statistik</p> <p>15:30 – 16:00 Uhr: Kaffeepause</p> <p>16:00 – 17:30 Uhr <i>Was gibt's Neues?</i> Austausch der Statistikstellen und Mitglieder über neue Projekte und Ergebnisse, Projekt- und Ressourcenbörse Kiel nicht vergessen: Wie geht es weiter mit dem Monitoring? Gemeinsame Entwicklungsansätze und Kooperationen</p>	<p>9:00 – 10:30 Uhr: Mitgliederversammlung</p> <p>10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause</p> <p>Hausaufgaben aus der koordinierten Städteumfrage - welche Konsequenzen ergeben sich aus den Diskrepanzen zwischen (objektiver) statistischer „Realität“ und (subjektiver) empirischer Bewertung? (Achtung: die „gemeinsame, koordinierte Städteumfrage“ ist nur der Anlass: das Thema ist grundsätzlichlicher aufzubauen!)</p> <p>12:30 – 14:00 Uhr Mittagessen</p> <p>14:00 – 17:30 Uhr Parallelveranstaltungen der VDSt-AG Methoden und des Monitoringteams Methoden und Instrumente zur Statistischen Woche in Kiel 2007</p> <p>AG Methoden: <i>Workshop Clusteranalyse</i> Teil 1: Theorie, Software, Beispiele</p> <p><i>Monitoringteam Methoden und Instrumente</i> Teil 1: Indikatoren (Heidelberg) und thematische Karten (Augsburg)</p> <p>15:30 – 16:00 Uhr Kaffeepause</p> <p>AG Methoden: <i>Workshop Clusteranalyse</i> Teil 2: Probleme und Alternativen, Präsentation und Interpretation, Diskussion</p> <p><i>Monitoringteam Methoden und Instrumente</i> Teil 2: Raumb Beobachtung (Karlsruhe), Monitor „Wachsende Stadt“ (Hamburg), Statistische Informationssysteme (Nürnberg, Hannover, Potsdam)</p>	<p>9:00 Uhr – 12:30 Innerstädtische, interregionale und europäische Raumb Beobachtung und kommunale Stadtforschung</p> <p>9:00 – 9:45 Uhr: Synergiepotenziale statistischer Datensammlungen: Icostat, IRB, Kostat, und Urban Audit</p> <p>9:45 – 10:30 Uhr: Qualitätssicherung in der (amtlichen) Statistik</p> <p>10:30 – 11:00 Uhr Kaffeepause</p> <p>11:00 – 12:30 Uhr: Analysepotenziale und Inwertsetzung der statistischen Datensammlungen</p> <p>12:30 – 13:00 Uhr Abschlussveranstaltung: Resümee und Schlusswort</p> <p>13:00 Uhr Ende der Frühjahrstagung 2008</p> <p>Ab 14:00 Uhr: Vorstandssitzung</p>